

14. Hamburger Tagung 2012

Inkontinenz – Zukünftige Herausforderungen

Prof. Dr. med. Inge Flögel

Hamburg 03. September 2012: Der demografische Wandel mit dem wachsenden Anteil an Rentnern und Hochbetagte stellt nicht nur soziale Probleme dar, sondern bedeutet auch für die Gesundheitswesen eine Herausforderung. Die Versorgung alter Menschen ist eine komplexe Aufgabe, die eine hohe Qualität der Versorgung erfordert. In der Zukunft werden sich die Anforderungen an die Versorgung von Menschen mit Inkontinenz erhöhen. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen. In der Zukunft werden sich die Anforderungen an die Versorgung von Menschen mit Inkontinenz erhöhen. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen.

In den letzten 40 Jahren sind wir physisch und psychisch 10 Jahre älter geworden. Die 70-Jährige heute bringt die Leistung eines 60-Jährigen 1970. Im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel stellt sich die Frage nach der Fähigkeit von Ärzten nach dem 65. Lebensjahr. Dies gilt insbesondere für chirurgische Kollegen. Herr Prof. Dr. Karl-Wilhelm Hoffmann hat darüber gewillt. Dieser Text ist ein Beitrag zur Diskussion über die Zukunft der Versorgung von Menschen mit Inkontinenz. In der Zukunft werden sich die Anforderungen an die Versorgung von Menschen mit Inkontinenz erhöhen. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen.

Ein Schwerpunkt wird auch die präventive Betreuung von Menschen mit Inkontinenz sein. Durch die zunehmende Zahl von Menschen mit Inkontinenz wird die präventive Betreuung von Menschen mit Inkontinenz an Bedeutung gewinnen. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen. In der Zukunft werden sich die Anforderungen an die Versorgung von Menschen mit Inkontinenz erhöhen. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen.

Wenn der Anteil an Menschen mit Inkontinenz zunimmt, gibt es auch eine Reihe von diagnostischen Möglichkeiten. Es ist wichtig, zu verstehen, warum es zu Inkontinenz kommt. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen. In der Zukunft werden sich die Anforderungen an die Versorgung von Menschen mit Inkontinenz erhöhen. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen.

Wissenschaftler versuchen, die Ursachen von Inkontinenz zu verstehen. Es ist wichtig, zu verstehen, warum es zu Inkontinenz kommt. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen. In der Zukunft werden sich die Anforderungen an die Versorgung von Menschen mit Inkontinenz erhöhen. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen.

Die meisten Menschen mit Inkontinenz sind älter. Es ist wichtig, zu verstehen, warum es zu Inkontinenz kommt. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen. In der Zukunft werden sich die Anforderungen an die Versorgung von Menschen mit Inkontinenz erhöhen. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen.

Wenn wir die Ursachen von Inkontinenz verstehen, können wir die Versorgung verbessern. Es ist wichtig, zu verstehen, warum es zu Inkontinenz kommt. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen. In der Zukunft werden sich die Anforderungen an die Versorgung von Menschen mit Inkontinenz erhöhen. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen.

Die Herausforderungen durch den demografischen Wandel sind groß. Es ist wichtig, zu verstehen, warum es zu Inkontinenz kommt. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen. In der Zukunft werden sich die Anforderungen an die Versorgung von Menschen mit Inkontinenz erhöhen. Dies ist vor allem auf die Zunahme von Menschen mit Inkontinenz im Alter zurückzuführen.

Quelle: M. Kötter, 08.09.2012 (mp)